Ueber die Einwirkung trockener Bromwasserstoffsäure auf Glas berichtet Berthelot¹⁾, dass, allerdings erst nach sehr langer Zeit, unter dem Einfluss des Sonnenlichtes eine Umsetzung mit den Silicaten (und Sulfaten?) des Glases eintritt, in Folge deren sich eine geringe Menge flüssigen Wassers bildet.

Zur Unterscheidung des Ozons von salpetriger Säure und Wasserstoffsuperoxyd benutzen E. Erlwein und Th. Weyl²⁾ das Methaphenylendiamin, welches sich mit Ozon sowohl in saurer als auch in alkalischer Lösung roth färbt, während es in alkalischer Lösung durch salpetrige Säure, Wasserstoffsuperoxyd und atmosphärische Luft nicht gefärbt wird. Statt des Metaphenylendiamins kann man auch die Ortho- oder Paraverbindung anwenden, doch ist erstere bequemer, weil sie als Reagens üblich ist.

Zur Ausführung der Reaction werden 25 cc einer Lösung von 0,1—0,2 g des salzsauren Salzes in 90 cc Wasser und 10 cc Natronlauge von 5% benutzt. Die Lösung muss jedesmal frisch bereitet werden, da sie sich bei längerem Stehen an der Luft färbt.

Die durch Einwirkung des Ozons erhaltene rothe Lösung wird mit concentrirter Schwefelsäure intensiv dunkelroth. Durch Zink und Salz- oder Schwefelsäure oder durch Kochen mit Zinkstaub und Alkali tritt Entfärbung ein. Beim Schütteln mit Luft wird aber dann die Färbung wieder hervorgerufen.

Einen elektrisch geheizten Trockenschrank empfehlen Warmbrunn, Quilitz u. Co.³⁾ Die specielle Einrichtung der Heizvorrichtung ist aus der Veröffentlichung nicht zu ersehen.

Bei einer Spannung von 110 V. und einer Stromstärke von 4 A. lässt sich eine Temperatur von 180° erreichen.

Filtrirtrichter mit Längsrippen und dazwischen liegenden schrägen Rippen zur Vermeidung dichten Anlegens des Filtrirpapiers haben J. M. E. Riedel und O. F. J. Grahl⁴⁾ angegeben und unter Patentschutz gestellt. Die Trichter haben unten an der Stelle des Uebergangs vom Conus in den Stiel eine kleine kugelförmige Erweiterung.

1) Annales de Chimie et de Physique [7. Sér.] **21**, 266.

2) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. zu Berlin **31**, 3158.

3) Chemiker-Zeitung **24**, 905.

4) Zeitschrift f. angew. Chemie 1900, S. 447.